

Radwege auf Usedom: Bernsteinbäder

Start

Die Steinbock-Ferienwohnungen im Usedomer Seebad Loddin liegen außerordentlich günstig nahe bei der Inselmitte, so dass von diesen Ferienwohnungen aus die sehr lohnende Landschaft der Bernsteinbäder gut mit dem Rad oder während dieser und jener Wanderung erreicht werden kann.

Die schönsten Landschaften sind von Nord nach Süd der Achterwasserhafen des Seebades Zempin, der Ostseestrand am Streckelsberg bei Koserow, die Halbinsel Loddiner Höft und der Achterwasserhafen von Ückeritz.



Achterwasserhafen Zempin



Die Steinbock-Ferienwohnungen als Startpunkt erlauben zwei alternative Radwege an den Achterwasserhafen von Zempin. Zum einen kann der Küstenradweg teilweise genutzt werden und in Zempin die Dünensteig und die Fischerstraße befahren werden, zum anderen kann man den Deich am Achterwasserhafen von Loddin als Radweg „zweckentfremden“.

Der erste Radweg ist weiter und die Steigungen am Streckelsberg müssen bewältigt werden, die zweite Tour führt über etwas unebenes Terrain.

Im ersten Fall folgt der Radfahrer der Strandstraße in Richtung Ostsee und biegt unmittelbar hinter dem Kölpinseer Kurplatz auf eine Treppe ab. Der Weg quert die Jägerstraße und führt in den Küstenwald. Anschließend führt der Radweg am Streckelsberg entlang, auf den Ostseedeich, nach Lütten Ort und auf die Strandpromenade von Zempin (Möwenweg, später Oberförsterweg). Letztere wird an der Kreuzung mit dem Dünensteig verlassen. Dünensteig und Fischerstraße führen den Radfahrer an den Achterwasserhafen von Zempin.

Im zweiten Fall folgt der Radfahrer der Strandstraße (die alsbald Dorfstraße heißt) in Loddin in südlicher Richtung bis zu einem kleinen Kreisverkehr, der rechts verlassen wird. Nach ca. hundert Metern führt eine schmale Straße zum Achterwasserhafen herab. Am Hafen beginnt der Deichweg rechts neben dem Hafengelände.

In Lütten Ort muss das Gelände des Gedenkalters Niemeyer-Holstein umrundet werden und die Radtour auf dem Deich fortgesetzt werden. Nach etwa einem Kilometer erreicht der Radfahrer den Achterwasserhafen Zempin.

Empfehlungen

Im ersten Fall lohnen Kölpinsee und Streckelsberg zum Innehalten und zum Betrachten der Landschaft. Andernfalls ist die unspektakuläre und dennoch sehr reizvolle Küstenlandschaft am Achterwasser fast über die gesamte Strecke zu empfehlen.

Der Achterwasserhafen von Zempin ist ein perfekter Ort, das Fahrrad abzustellen und eine

längere Zeit mit dem Blick auf den kleinen Fischer- und Sportboothafen sowie auf das Achterwasser zu verbringen.

Ostseestrand am Streckelsberg

Dieser Radweg beginnt, wie eben beschrieben auf der Kölpinseer Strandstraße, von der aus nach dem Kurplatz auf eine Treppe abgebogen wird. Ziemlich präzise nach einem Kilometer quert ein Waldweg den Radweg und der Radfahrer biegt rechts ab, stellt sein Fahrrad an der Steilküste ab und nutzt die Treppe, um auf den Ostseestrand zu gelangen. Nach etwa einem halben Kilometer ist der Fuß des Streckelsberges erreicht.



Empfehlungen

Bevor die Treppe zum Strand herab benutzt wird, lohnt der weite Blick über die Ostsee unbedingt. Der Strand am Streckelsberg ist fast immer recht einsam und hält zu jeder Jahreszeit eine sehr ruhige, entspannende Stimmung bereit.

Von dieser Position aus lassen sich die beiden leicht geschwungenen Kreisbogensegmente der Usedomer Ostseeküste gut überblicken.

Halbinsel Loddiner Höft



Der Ausflug auf die Halbinsel Loddiner Höft ist eigentlich eine Kombination einer kurzen Radtour mit einer ebenfalls kurzen Wanderung. Von den Steinbock-Ferienwohnungen aus fährt man auf der Strandstraße (sie heißt nach wenigen hundert Metern Dorfstraße) in Richtung Achterwasser. An einem kleinen Kreisverkehr wird links abgebogen und bis an das Ende der asphaltierten Straße (Dorfstraße) gefahren. Die Fahrräder werden abgestellt und dem Feldweg, der die Verlängerung der Dorfstraße bildet, gefolgt.

Der Sandweg schlängelt sich durch Wiesen und Felder und führt schließlich an einem schmalen Waldstück zur Rechten entlang. Danach wendet sich der Weg scharf rechts in eine Senke, auf die ein recht steiler Hügel folgt. Auf dem Hügel, eigentlich eine Steilküste, angekommen, kann man einen wunderbaren Blick über das Achterwasser genießen.

Empfehlungen

An dem Punkt, an dem der Sandweg an dem bereits genannten Waldstückchen vorbeiführt, kann man das Achterwasser, je nach Sicht, von der Loddiner Melle über Ückeritz, Stagnieß, Nepperminer See und Balm überblicken.

Unbedingt sei der Aussichtspunkt auf der Steilküste empfohlen. Von hier aus reicht der Blick vom Balmer See über den Lieper Winkel bis zum Festland, der Insel Görmitz, der Halbinsel Gnitz, Zinnowitz, Zempin und Koserow.

Achterwasserhafen Ückeritz



Von den Steinbock-Ferienwohnungen folgt der Radfahrer zunächst etwa 300 Meter der Strandstraße in Richtung Achterwasser. Eine kleine Straße zweigt in der beginnenden Kurve links ab. Sie führt am Achterwasser entlang nach Ückeritz.

Die kleine Straße (Loddiner Landweg) ist recht schmal, dafür aber vorbildlich eben und glatt. Autos verkehren nur selten.

Am Ortsrand des Seebades Ückeritz angekommen, lässt der Radfahrer die Straße Zum Achterwasser „links liegen“ und folgt der bereits vertrauten kleinen Straße, die nun Mühlenstraße heißt. An der Kreuzung mit der Hauptstraße hält der Radfahrer sich rechts und lässt sein Rad den Hügel herabrollen. Am Ende der Straße ist der Achterwasserhafen erreicht.

Empfehlungen

Der Achterwasserhafen von Ückeritz ist ein für eine Rast idealer Ort. Vor allem am Nachmittag und Abend trifft der Radfahrer eine perfekte, warm-sonnige Stimmung am Hafen an und kann sich an dem schönen Blick herüber zum Loddiner Höft genauso erfreuen, wie